

Darmstadt 11.05.2018

# „50 verwirklichte Ideen“

**AUSSTELLUNG** Die Stadtteilbibliothek blickt auf die Entwicklung und die Vielfalt Neu-Kranichsteins seit der Grundsteinlegung 1968 zurück



**Die Stadtteilbibliothek in Kranichstein gibt es seit 15 Jahren. Eine Ausstellung widmet sich dort dem 50. Geburtstag von Neu-Kranichstein. Foto: Dirk Zengel**

Von Miriam Gartlgruber

**KRANICHSTEIN.** Verschiedene Ideen, Projekte und Konzepte, die alle in den vergangenen 50 Jahren in Kranichstein verwirklicht worden sind, gibt es seit Mittwoch in der Ausstellung „50 verwirklichte Ideen – Kleine Bibliothek der Kranichsteiner Vielfalt“, in der Kranichsteiner Stadtteilbibliothek zu sehen. Mit der Eröffnung feiert die Bibliothek im Rahmen des 50-jährigen Stadtteiljubiläums nun ihr eigenes 15-jähriges Bestehen.

„Immer, wenn ich in die Stadtteilbibliothek komme, genieße ich den ersten Eindruck und finde die Räume einfach wunderschön – auch nach 15 Jahren noch“, sagte Kristina Johne, Leiterin der Stadtbibliothek zur Einrichtung in Kranichstein. An der ursprünglichen Aufstellung habe sich hier immer wieder mal etwas verändert, man habe sich neuen Trends angepasst oder habe gehandelt, wenn die Nachfrage bei einzelnen Mediengruppen nachgelassen habe. „Kurz gesagt: Die Stadtbibliothek lebt und spiegelt die Bedürfnisse ihrer Kundschaft wider – so soll eine moderne Bibliothek sein“, betonte Johne.

Bibliotheksleiter Daniel Metzger, der die neue Ausstellung „50 verwirklichte Ideen“ rund um das Kranichsteiner Leben der letzten 50 Jahre initiiert hatte, sagte: „Hinsichtlich des Stadtteils von Ideen zu sprechen ist sehr passend, denn auch der Ursprung Kranichsteins beruht auf einer Idee, die damals mal entwickelt und geplant wurde.“

In der Ausstellung zu sehen ist, neben der Grundsteinlegung Kranichsteins im Mai 1968, unter anderem die Einweihung der Erich-Kästner-Grundschule, die Eröffnung der „Kita Meissnerweg“, die Errichtung des „Zentrums am See“, die Eröffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 1976, die Einweihung des „Ökumenischen Gemeindezentrums“ sowie der Beginn des Schulbetriebs an der „Freien Comenius-Schule“.

Die Gestaltung der Texte hat laut Metzger das Netzwerk Rope übernommen, die Ausstellung ist noch bis Ende Juni zu sehen. „Ab dem 22. Mai gibt es in der Stadtteilbibliothek außerdem eine Tombola, die aber nicht über gekaufte Lose, sondern über die Ausleihen läuft“, erklärte der Bibliotheksleiter. „Zu gewinnen gibt es Gutscheine ansässiger Geschäfte und Cafés.“

Die Stadtteilbibliothek Kranichstein besteht seit 2003. Ihr Vorläufer war die sogenannte Fahrbibliothek, die schon ab Juni 1975 regelmäßig an der Erich-Kästner-Grundschule hielt und die Kinder dort mit Büchern versorgte. Im dritten Bauabschnitt der Schule wurde Mitte der neunziger Jahre schließlich die Stadtteilbibliothek geplant und später eröffnet. Zu Beginn konnten dort 12 000 Medien ausgeliehen werden, heute gibt es rund 20 000 in den Beständen.

In den Jahren 2011 bis 2013 mussten in der Bibliothek aus personellen Gründen die Öffnungszeiten gekürzt werden. Kurz Zeit später nahmen dann Daniel Metzger, der heutige Bibliotheksleiter und Mitarbeiterin Rosa Ridinger, ihre Arbeit auf.

### **Führerschein und Führungen**

Unter ihrer Leitung gibt es in der Stadtteilbibliothek Kranichstein nun die Möglichkeit, einen Bibliotheksführerschein zu machen, es werden Klassenführungen geboten sowie wöchentliche Veranstaltungen, wie das Vorlesen für Kinder oder das Angebot „Dialog in Deutsch“, das sich an Menschen richtet, die ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.

Metzger meinte dazu: „Idealerweise kommen Kinder und Eltern zusammen – die Kinder lassen sich vorlesen und die Eltern nehmen an der Gesprächsrunde teil.“

**Quelle: Darmstädter Echo vom Freitag, 11. Mai 2018**